

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Technischer Teil

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

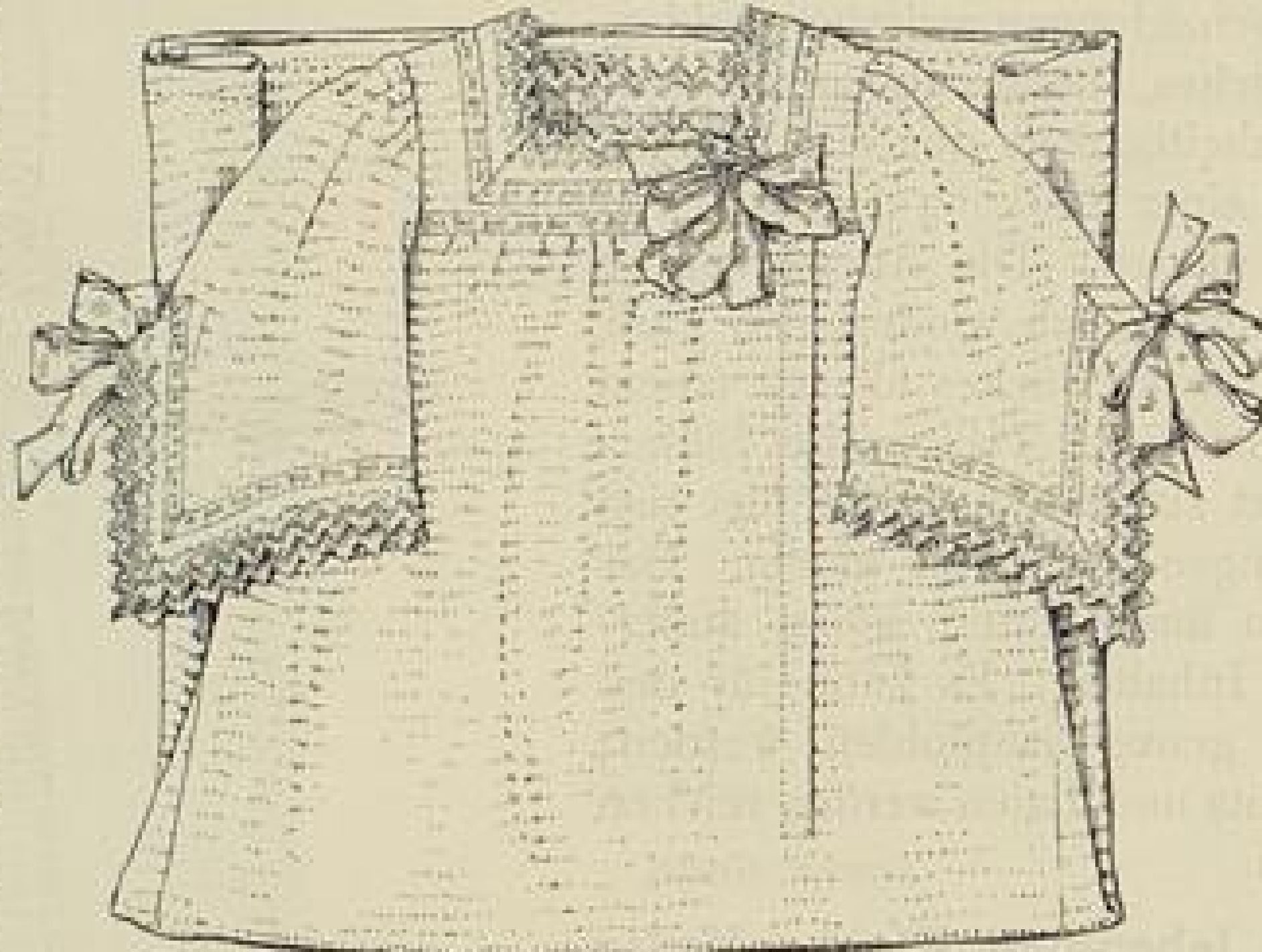
TECHNISCHER TEIL.

Hüfthose, Hemd und Nachthemd.

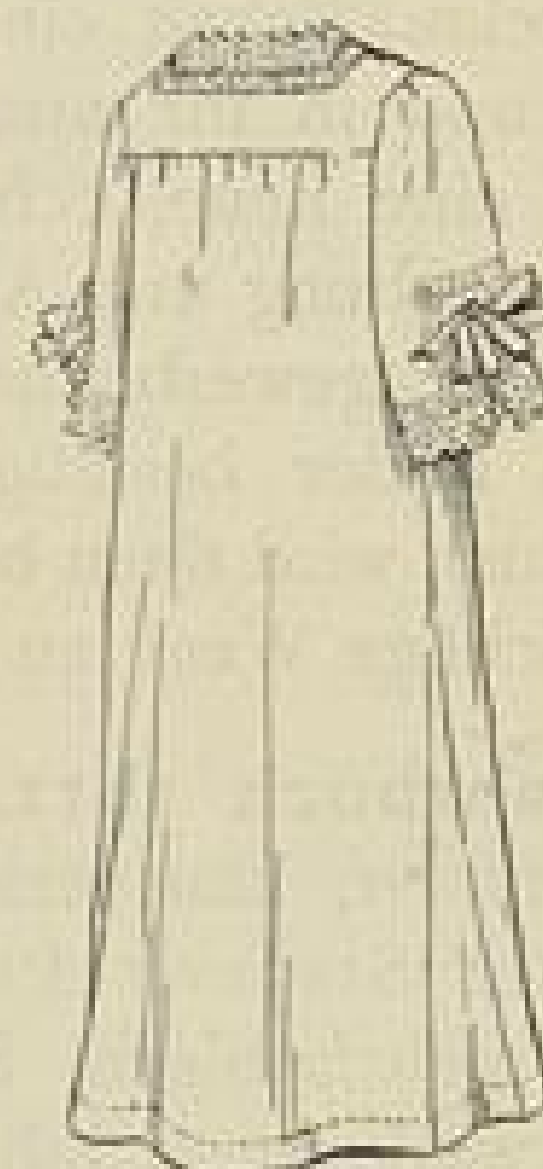
Die Wäschestücke auf unseren Abbildungen heute erscheinen auf den ersten Blick nicht wesentlich von der üblichen Wäsche verschieden, sie sind es aber doch durch Anwendung von hygienischen Stoffen und durch einen besonders guten Sitz des den Hüften aufliegenden Beinkleides, welches sich dadurch außerordentlich für die Reformkleidung eignet. Denn es gibt noch viele Damen, die sich mit der Hemdhose nicht befreunden können; für diese dürfte sich dieses Beinkleid, das den einschnürenden Taillenbund nicht hat, empfehlen. Für die hier dargestellte ganze Garnitur ist der feinste Byssus, dieser mit schmalen Löcherreihen durchgezogene, weiche, behagliche Wäschestoff gewählt, der wohl das beste und der Haut zuträglichste unter den Wäschestoffen darstellt. Beim Nachthemd Abb. 2 ist die Art des Stoffes möglichst genau ausgedrückt. Die Firma E. Mertens fertigt die Gegenstände auch in einem ganz feinen etamineartigen Stoffe an. Natürlich kann man jeden beliebigen Stoff verwenden, an den man gewöhnt ist, und den man bevorzugt.

Bei unseren Wäschestücken war feine Batiststickerei, Einsatz und Kante, zur Garnitur angewendet. Bei den Abbildungen und Schnittübersichten ist die Art der Garnitur genau gezeigt. Das Hemd ist nach dem allgemein üblichen Hemdenschnitt zu fertigen. Der viereckige Ausschnitt ist durch den 2 cm breiten Einsatz begrenzt und weiter durch das Inkrustieren der 4 cm breiten Kante verziert. Auch die Armausschnitte sind durch die Einsätze umrandet. Schluß auf der Schulter.

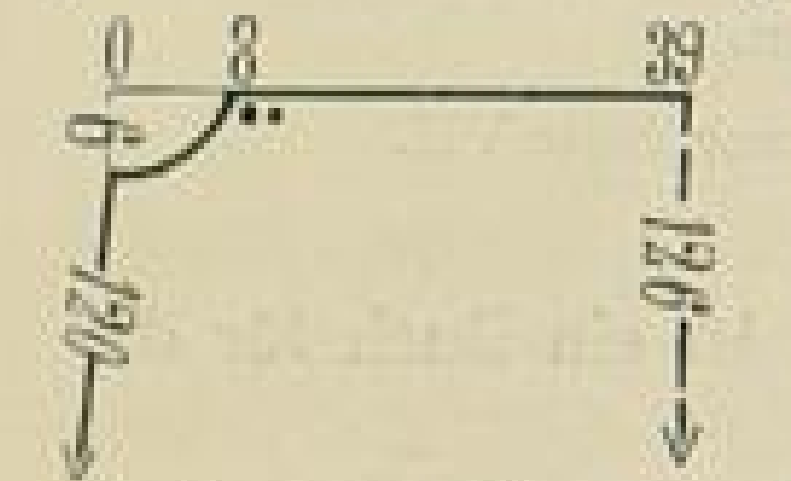
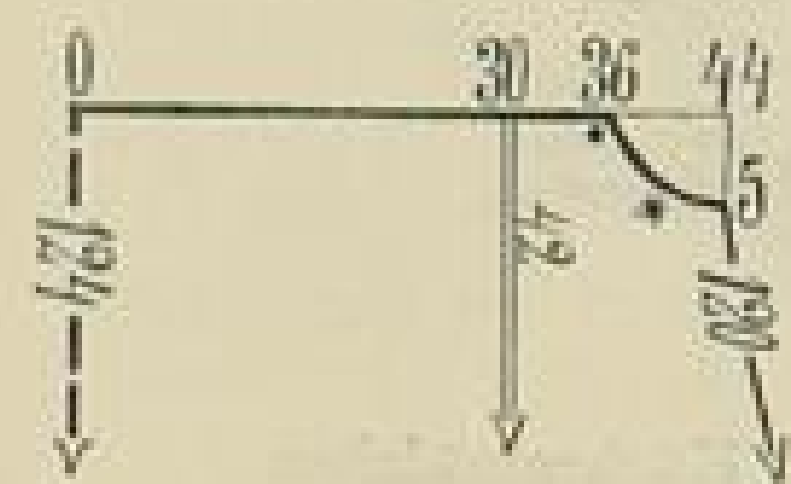
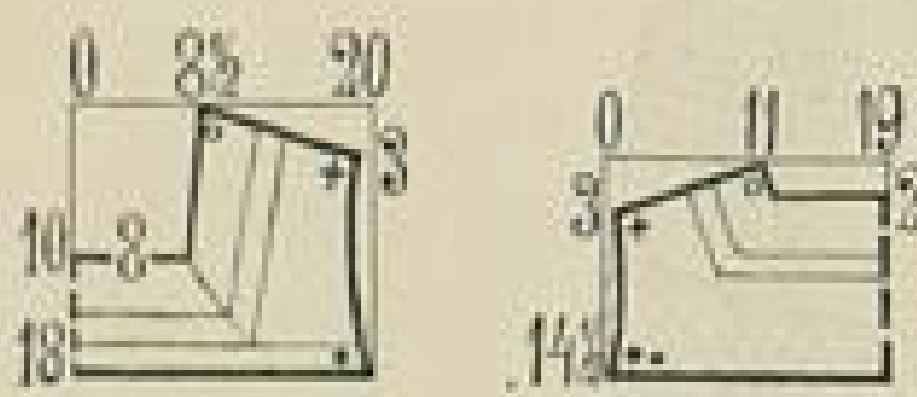
schmuck. Das Anbringen der Stickerei ist aus den Abbildungen genau ersichtlich. Wegen Raummangel konnten wir die Rumpfteile nicht ganz in Schnittübersicht bringen. An den Seitenlinien ist aber die betreffende Länge immer angegeben. Hier deutet der Pfeil auf die Verlängerung zur angegebenen Zentimeterzahl hin. Die Weite des Hemdes unten ist 224 cm. Da die Breite des Stoffes hierzu meist nicht ausreicht, wird auf jeder Seite unten das Fehlende durch einen breiten Keil ersetzt, nicht durch zwei Keile an jeder Seite, wie sonst üblich. Man schneidet den Keil so, daß eine Seite gerade, die andere schräg ist.



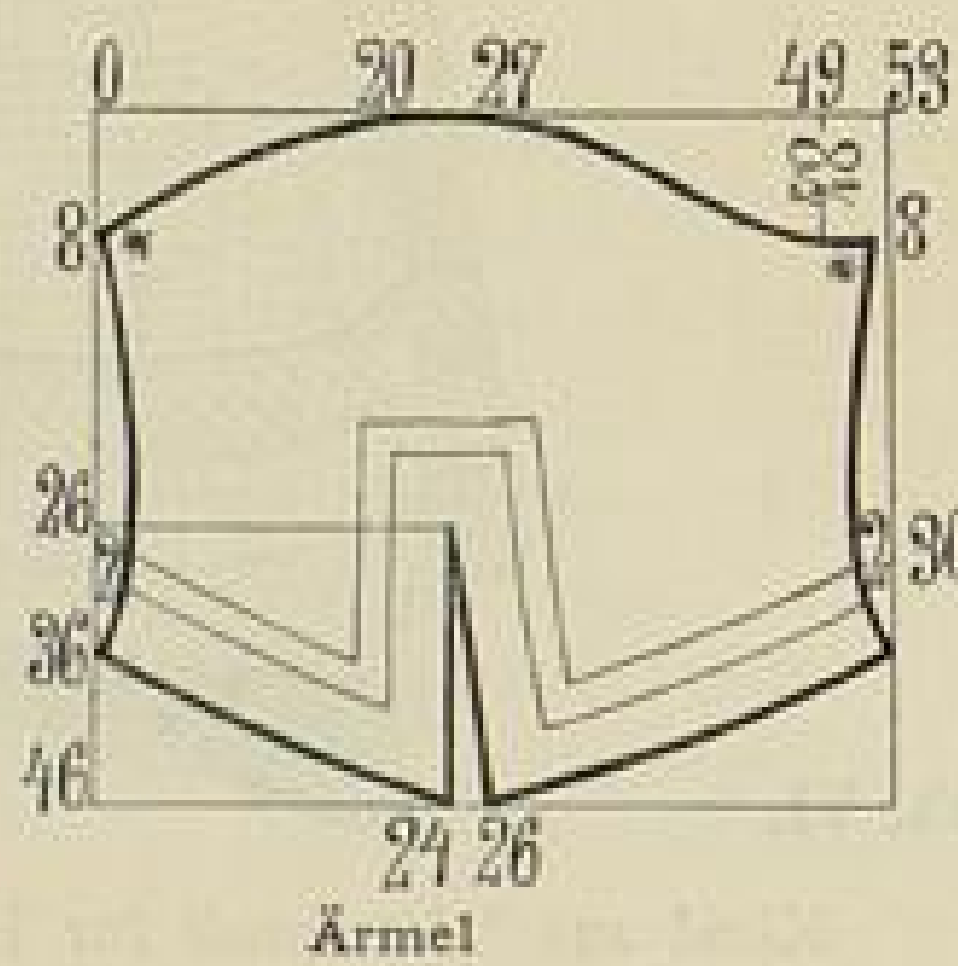
2. Nachthemd aus Byssus. Hierzu Abb. 2a und 2b Modell von Eva Mertens, Köln-Nippes, Siebachstraße 63.



2b. Rückansicht zu Abb. 2



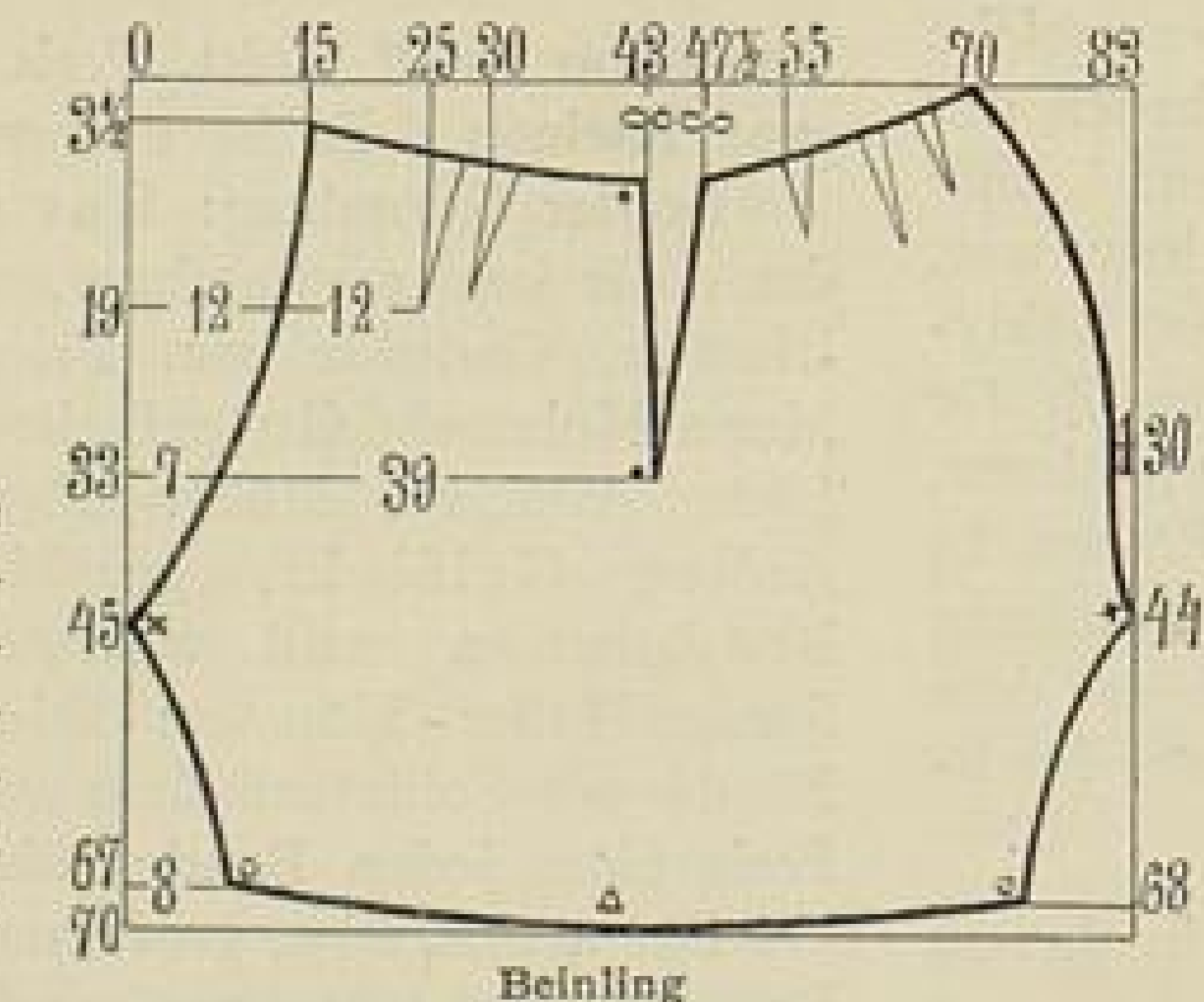
Vorderpasse. Rückenpasse. Oberer Teil des vorderen Rumpfes. Oberer Teil des Rückens.



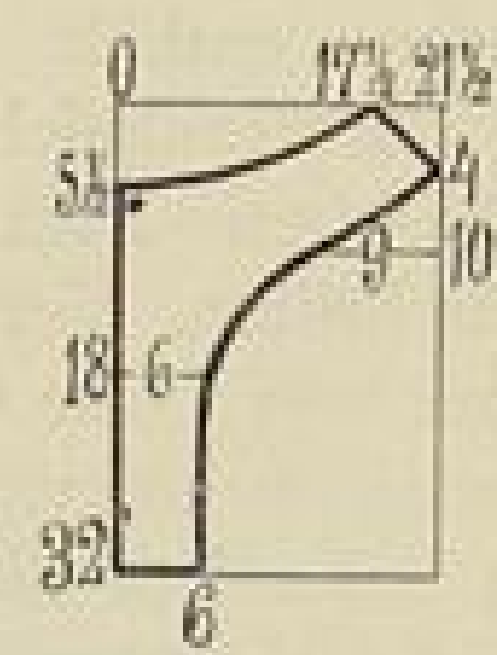
Ärmel

2a. Schnittübersicht zum Nachthemd. Oberweite 98 cm

Die Schnitte sind in vier Größen 90, 98, 106 und 116 Oberweite, bzw. 90, 103, 114, 125 Hüftweite im Preise von je 40 Pf. zu beziehen durch den Verlag der Zeitschrift Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstraße Nr. 18. Der Betrag ist nebst 10 Pf. für Porto vorher einzusenden. Sonst geschieht die Zusendung per Nachnahme.

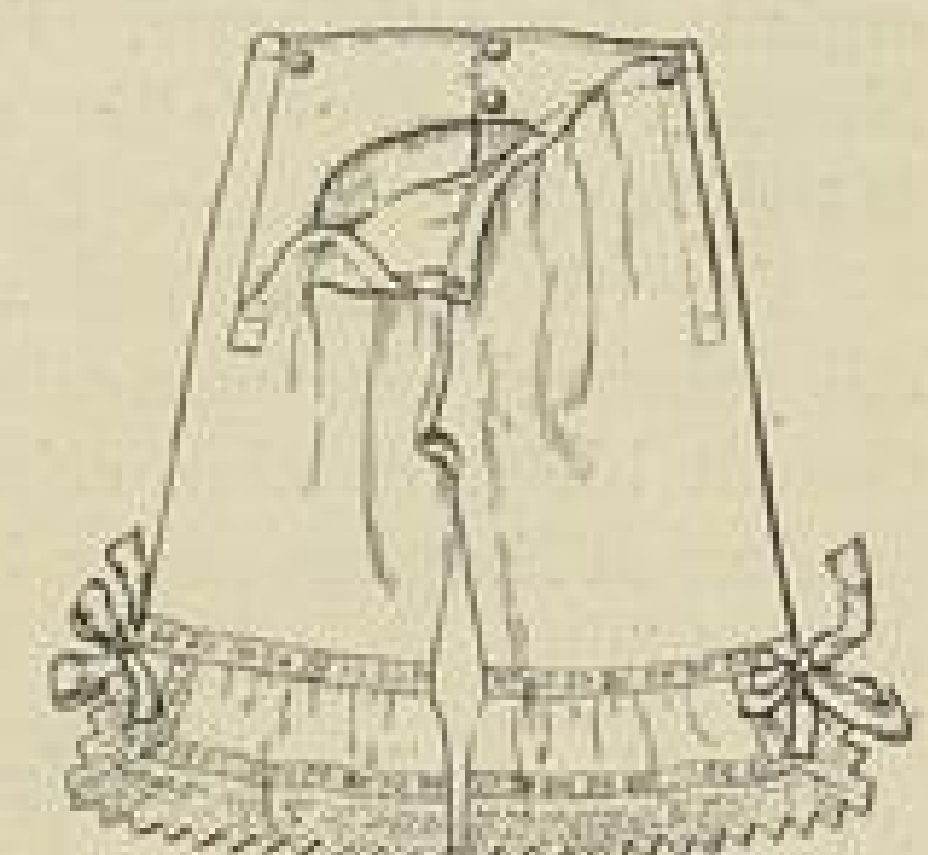


1a. Schnittübersicht zur Hüfthose. Hüftweite 103 cm



Passe Volant

1. Hüfthose. Siehe Abb. 1a und 1b Modell von Eva Mertens, Köln-Nippes, Siebachstraße 63



1b. Rückansicht zur Hüfthose Abb. 1

Für das Beinkleid ist mit 1a die Schnittübersicht, mit 1b die Rückansicht gegeben. Man sieht das Einfügen einer seitlich dem Schlitz angesetzten Passe, die den Sitz wesentlich verbessert und bequem gestaltet. Einsatz schließt die Beinlinge ab; Einsatz und Kante am Volant.

Das Nachthemd hat dieselbe Ausstattung und denselben Schleifen-

BMB

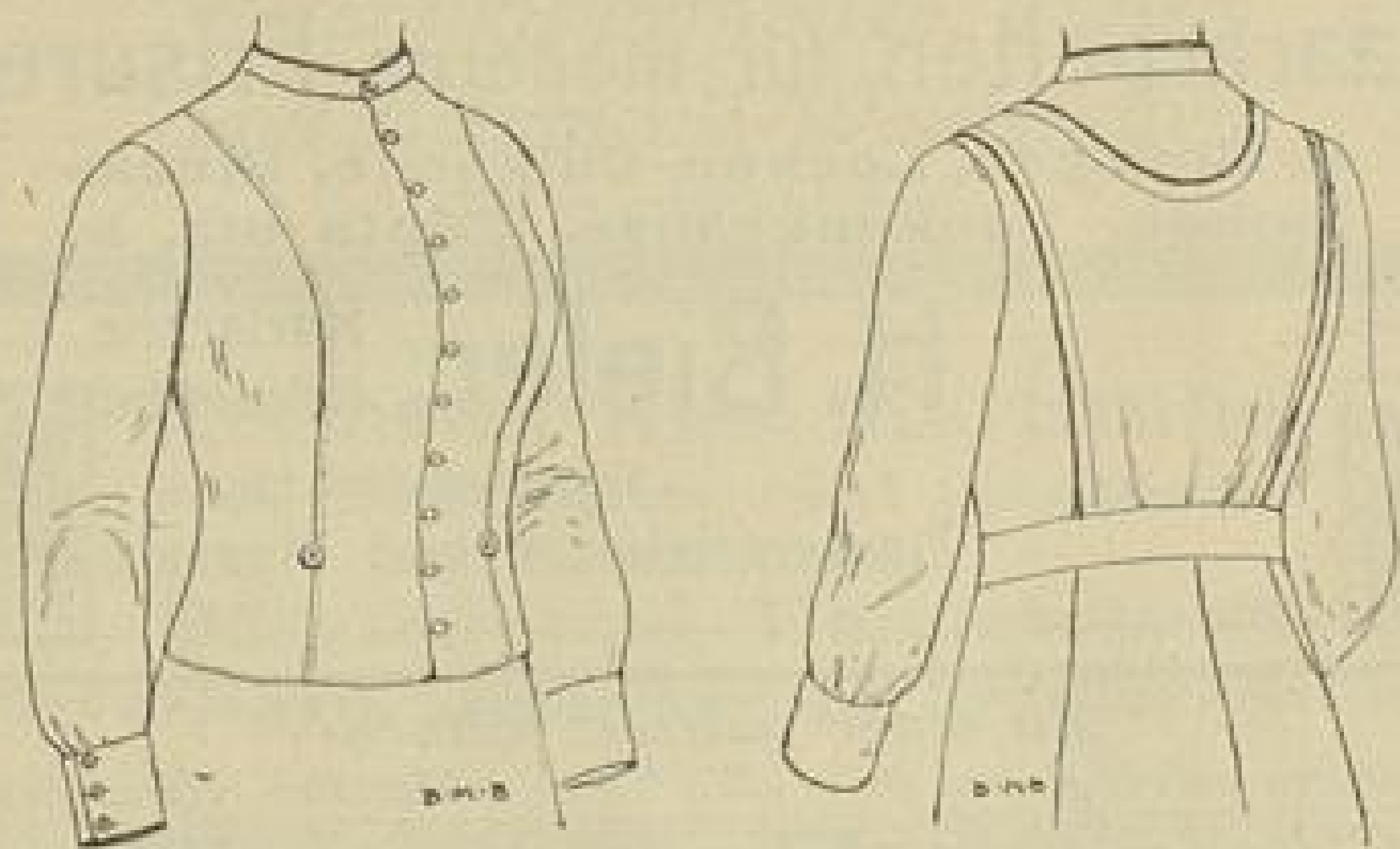
Beschreibung der Kleider.

Abb. I. Kleid aus schwarzem Taffet mit Unterziehbluse aus feinem, gestreiften Tüll und einer jäckchenartigen Kragengarnitur. Entworfen und ausgeführt in den Kunstgewerblichen Werkstätten von Rudolf und Fia Wille, G. m. b. H., Berlin W., Lennestraße 8. Die kurze, ausgeschnittene Taille des Kleides ist blusig gearbeitet. Einer tiefausgeschnittenen Futtertaile mit vorderem Schluß ist der dreibahnige Glockenrock, der am oberen Rand etwas eingekraust wurde, angesetzt. Der Oberstoff der Taille ist blusig in Querspalten und schließt links seitlich. Große Glockenärmel aus Taffet im Schnitt des jäckchenartigen Kragens. Dieser ist aus Bändchenspitze zusammengesetzt und mit eingekrauster, feiner Valenciennespitze umrandet. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Rock 40 Pf., Taille mit Unterziehbluse und Kragen 40 Pf.; Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1, Taille 45 Pf., Unterziehbluse 40 Pf., Kragen 40 Pf.

Abb. II. Kleid von Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe, Herrenstraße 12, aus bläulich-grünem Kaschmir. Die Vorder- und Rückenteile sind mit den Überärmeln in einem Stück geschnitten. Letzteren ist unter dem Arm ein Keil eingefügt. Die anschließenden, dreiviertellangen Unterärmel werden der Futtertaile eingenäht. Ein Stoffgürtel deckt den Ansatz des dreibahnigen Rockes. Schluß des Kleides in der hinteren Mitte. Die Stickerei ist in blau und altgold Farben ausgeführt. Am Halsausschnitt- und Ärmelrand Samtabschluss. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Rock 40 Pf., Taille 40 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.—, Taille M 1.—. Stickereivorzeichnung Preis M 1.50.

Abb. III, IV und V. Kleid, in verschiedener Art zu tragen, von Hedwig Buschmann, Werkstätte für künstlerische Frauenkleidung, Berlin W., Kurfürstendamm 31. Zu hellblau-grünem Kaschmir wurde für das einfache Kleid eine feine Goldspitze und feine Goldschnur zur Ausstattung verwendet. Die Umwicklung ist aus Chiffonsamt gearbeitet; derselben ist rechtsseitig ein Überärmel angeschnitten, der mit großem Knopf am unteren Rand etwas zusammengerafft wird. Zur Vervollständigung des Kostüms dient die Jacke, die mit Fransenabschluss und geflochtenem Gürtel ausgestattet ist.

Abb. VI. Kleid aus Waschstoff für häusliche Arbeiten von Eva Mertens, Köln-Nippes, Siebachstraße 63. Einer einfachen Taille mit eingnähten Ärmeln wird zunächst der Garniturteil aufgeknöpft. Die glatte Taille hat eine sogen. Wiener Naht, ist gut anliegend und dient zugleich als Bruststütze, während der Garniturteil den Zweck hat, die Körperform zu verhüllen. Die Ränder des Garniturteils sowie den Halsausschnitt besetzen Schrägblenden, die dunkleren Paspelvorstoß haben. Denselben Knöpfen wird auch der Rock aufgeknöpft; ein Gürtel verdeckt die Knöpfe. Zwei passepoilierte Blenden begleiten den unteren Rockrand. Preis des fertigen Kleides in hellem und dunklem Siamosenwaschstoff in den Größen: 42, 44, 46, M 14.—, 16.—, 17.—.



Einzelheiten zu Abb. VI.

Wenn eine Nummer unserer Zeitschrift ausbleibt, wolle man bei der **Post** bzw. dem eigenen Verein vorstellig werden.

Wohnungswechsel der Bezieher sind bei dem betr. Postamt anzumelden, und dieser Meldung 50 Pf. beizufügen.

Schnitt-Versand.

Von einigen der Kleider gibt der Verlag Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen oder Normalschnitte zu den untenstehenden Preisen ab. Rock 40 Pf., vollständige Taille 40 Pf., Bluse 40 Pf., ganzes Kleid 80 Pf., Porto 10 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:

Größe	I	90 cm	Oberweite	70 cm	Taillenweite	90 cm	Hüftenweite
"	II	98	"	75	"	103	"
"	III	106	"	80	"	114	"
"	IV	116	"	86	"	125	"

Ausführliche Maßenleitung oder Maßzettel sind vom Verlag zu beziehen.

Adresse: An die Schnittmuster-Abteilung
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
Karlsruhe i. B.

Internationale Ausstellung „Das Reformkostüm und die künstlerische Tracht“.

Das Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich veranstaltet vom 15. November 1910 bis 15. Januar 1911 eine Ausstellung für die Bestrebungen zur Einführung eines Damenkleides, das unabhängig von den Modebestrebungen ist, und richtet die Einladung an alle, welche mitarbeiten können, sich an der Ausstellung zu beteiligen. Die Ausstellung wird in zwei Serien abgehalten; die erste Serie vom 15. November bis 14. Dezember und die zweite Serie vom 15. Dezember bis 15. Januar 1911. Das Museum übernimmt die Transportspesen hin und zurück, sowie Verzollung usw. Sämtliche Räume des Museums sind für diese Veranstaltung entsprechend eingebaut worden, um die Ausstellungsgegenstände mustergiltig installieren zu können. Die Aufstellung der Mannequins besorgt ebenfalls die Museumsleitung. Nähere Auskunft erteilt die Direktion des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich, Herr Prof. J. De Praetere.

HEIDELBERG

Unterricht in hygienisch-ästhetischer Frauengymnastik (Syst. Mensendieck)

erteilt **U. Lorenz**, bisher Assistentin bei Frau Dr. Bess. Mensendieck, Berlin.

Sprechzeit Montag u. Freitag 12-1 in Heidelberg, Kaiserstraße 45.

Anmeldungen für Karlsruhe nehmen entgegen:
Frl. A. Cron, Hirschstr. 92, 111, Montag von 3-4 Uhr.
Frau N. Lorenz, Donnerstag von 3-4 Uhr.

Geschw. Mark, Heidelberg.

Kleiderstoff- und Seidenstoff-Neuheiten.

Spezialität: schmiegsame, weichfließende Stoffe für die Reform-Mode.

Fortsetzung von Seite VI.

war durch originelle Handweberei vertreten, M. Schleifer zeigte eine größere Kollektion ihrer eigenartigen Perlarbeiten. Wie gut sich die uralt-indische und neuerdings bei uns aufgenommene Batiktechnik zur Dekoration von Blusen, Schalws, Taschen usw. eignet, zeigten die Arbeiten von Else Anacker und Irene Braun. Die Firma Ludw. Beck hatte eine schöne Kollektion gewebter Zierborten zur Verfügung gestellt. — Freitag, den 2. Dezember, nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet im Hotel Leinfelder, Lenbachplatz, wieder ein Teenachmittag statt, für welchen Frä. Geret mit einigen ihrer Schülerinnen Vorführungen in ästhetisch-hygienischer Gymnastik freundlichst zugesagt hat.

Pforzheim In der Generalversammlung wurde bekannt gegeben, daß durch Erweiterung der Monatshefte und wertvolle Schnittmusterbeilagen, bei freier Zustellung durch die Post, sich der Jahresbeitrag auf M 4.— erhöhen müsse. Einwand hiergegen wurde nicht erhoben, wohl aber die Erweiterung der Hefte dankbar anerkannt. Die Prüfung der Rechnung ergab als Resultat einen Barbestand von ca. M 30.—, dem ein Schuldbetrag von M 18.— an die Portokasse der Frau Fegert gegenübersteht. Diesen Fehlbetrag hat Frau Fegert aus eigener Kasse gedeckt, wofür ihr an dieser Stelle nochmals der Dank der Vereinsleitung ausgesprochen sei. Die Neuwahl des Vorstandes ergab: 1. Vorsitzende Frau Kern, Kassiererin Frau Winkler, Beiratsmitglieder: Frau Dir. Fath, Frau Bischoff, Frau Fegert, Frau Prof. Rücklin. Als 2. Vorsitzende wurde neu hinzugewählt Frau Oberrealschuldirektor Müller und als weitere Beiratsmitglieder Frau Prof. Walz und Frau Prof. Meixner. An dieser Stelle wurde noch dem Wunsche Ausdruck gegeben, möglichst ein männliches Beiratsmitglied für den Vorstand zu gewinnen, der am besten Arzt, Künstler oder Schulmann sein soll. Die Beratung des Veranstaltungsprogramms förderte den Wunsch nach engerem geselligem Leben und praktischem Austausch zutage. Zunächst wurde noch für Ende November ein Teeabend von 4 bis 8 Uhr in den Räumen des Saalbaurestaurants festgesetzt, zu welchem musikalische und andere kleine Darbietungen aus Mitgliederkreisen vorgesehen sind. Ein Wettbewerb schöner und praktischer Eigenkleider soll sich bei dieser Veranstaltung, der bei guter Beteiligung weitere folgen, entwickeln, wobei die drei meist gefallenden mit Auszeichnung bedacht werden. Ein bis zwei Vorträge belehrender Art sind außerdem noch in dem Winterprogramm vorgesehen. — Der nächste Vereinsabend ist am Mittwoch den 7. Dezember im Reformrestaurant, Jahstraße, bei welcher Gelegenheit auch über die nächsten Veranstaltungen Näheres beschlossen wird. — Die monatlichen Vereinsabende sollen sich künftig etwas geselliger und vielleicht durch kleine Vorträge unterhaltender gestalten. — Wohnungsveränderungen sind im Interesse pünktlicher Zustellung der Monatshefte an Frau Fegert, chemische Waschanstalt, östl. Karlsruherstraße, erbeten, welche sich dann auch zu jeder möglichen Auskunft in Vereins- und Bekleidungsfragen bereit erklärte.

Stuttgart. Wie bereits in den an unsere Mitglieder versandten Rundschreiben mitgeteilt wurde, können Abmeldungen und Adressenänderungen die nach dem 1. Dezember eingereicht wurden, keine Berücksichtigung mehr finden. Nach der Generalversammlung, die infolge des nunmehrigen Beginns unseres neuen Vereinsjahres (1. Januar) erst im Januar 1911 stattfinden soll, wird der Mitgliederbeitrag per Nachnahme eingezogen. Mitglieder die keine Zeitschrift wünschen, bezahlen nur 1 Mark jährlich. — Wir bitten unsere Mitglieder, von der Auskunftstelle im Frauenklub (siehe Zirkular) fleißigen Gebrauch zu machen. Dort findet auch am Montag, 5. Dezember, ein Mitgliedernachmittag statt, verbunden mit einer Ausstellung neuer Modelle aus der Unterkleiderzentrale in Karlsruhe. — Frau Prof. Lang-Kurz, Moltkestraße 130, erteilt jeden Donnerstag von 3—5 Uhr Rat und Auskunft in künstlerischen Bekleidungsfragen jeder Art. A. G.

Tübingen. Die hier bestehende Kommission für Verbesserung der Frauenkleidung hat diesen Winter wieder wie voriges Jahr in Verbindung mit dem Verein Frauenbildung—Frauenstudium, Abteilung Tübingen einen Turnkurs für Frauen und Mädchen veranstaltet. Voriges Jahr stand der Kurs unter Leitung eines Turnlehrers, dieses Jahr haben wir eine in Schweden geprüfte Turnlehrerin, Fräulein Heifried Roland, dafür gewonnen. Die große Beteiligung ist äußerst erfreulich und zeigt, daß mit dieser Einrichtung einem wirklichen Bedürfnis entsprochen wurde. Der Kurs wird von 30 Damen und außerdem von 15 Schülerinnen des Gymnasiums und der Oberrealschule besucht. Für letztere ist die Teilnahme an dem Kurs von ganz besonderem Wert, da ihnen bis jetzt von der Schule aus keine Gelegenheit zum Turnen geboten wurde. Die von der Kommission voriges Jahr veranstalteten Mensendieck-Kurse konnten in diesem Winter wegen Mangel an Beteiligung nicht wiederholt werden. E. S.

KARLSRUHE

Hemdosen und Spencer in Trikot
berühmte Marke Z

Hemdosen „UNIKUM“ von Frau B. BÄLGER
in dichten und porösen Stoffen, vorrätig und nach Maß.
Anfichtsindungen stehen zu Diensten.

Geschwister Baer

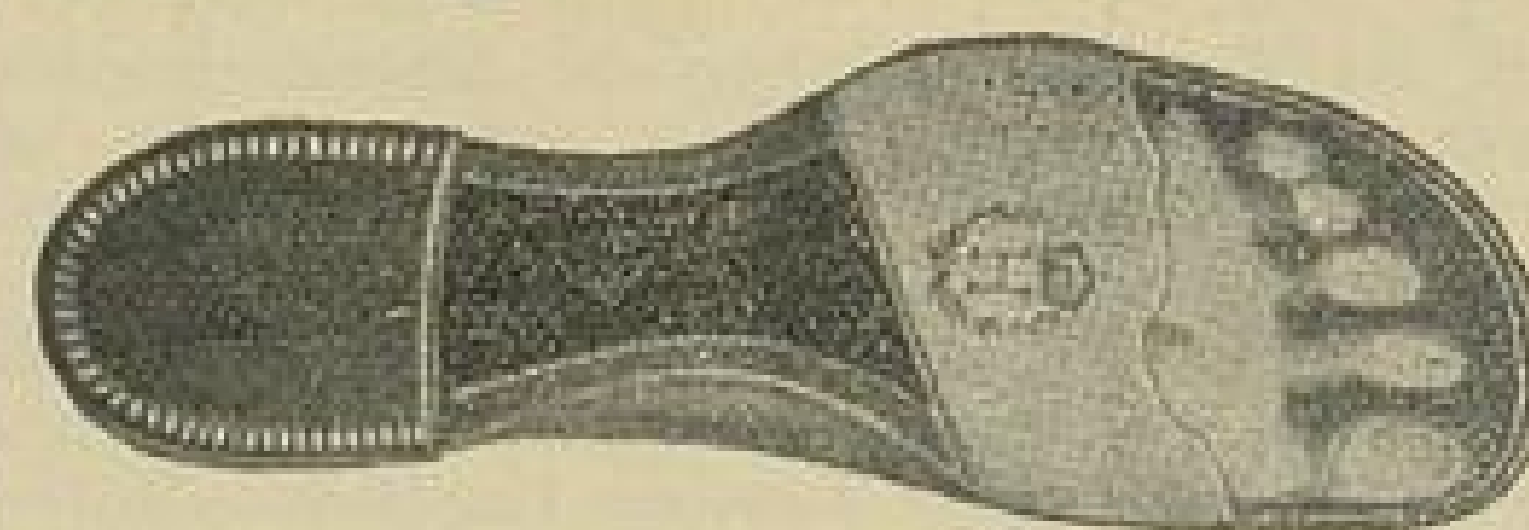
Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen
Telephon Nr. 579 Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 149, I. Etage



unter dem Protektorat I. Kgl.
H. der Großherzogin v. Baden.

Gips u. Naturklasse, Portrait- u. Figurenklasse, Landschaftsklasse (Mai und Juni auf dem Lande), Blumenklasse, Abendakt, Anatomie, Perspektive, Kunstgeschichte, Modellieren, Radieren, Lithographieren.
— Nähere Auskunft durch den Vorstand:
O. KEMMER und M. ROMAN, Maler.
Westendstraße 65.

Naturgemäße Fußbekleidung



Spezialität für
Platt- und Hohl-
füße, Touristen-
Stiefel, Sport-
schuhwerk.

Glänzende
Zeugnisse

Ludwig Seitz, Anstalt für orthopädische Beschuhung

Zähringerstraße 59 Karlsruhe i. B. Telephon 2056
Eigene Leistschneiderei bei sämtl. Stiefeln :: Schutz gegen Senk- od. Plattfuß

Haararbeiten für moderne Frisuren

als Einlagen, Locken-Chignons, Stecklocken, Lockenkränze, Zöpfe etc. bei

H. Bieler, Karlsruhe i. B.
Kaiserstraße 223

Spezialgeschäft für
Damenfrisieren und Haararbeiten.

Zu einer ganzen Reform

gehören unbedingt auch die in allen Teilen vollkommen reformierten

Steiners Paradiesbetten
die besten Betten der Welt!

Einsig billig, solid und schön Fabrikpreise.

Generalvertretung Reformhaus Karlsruhe Kaiserstr. 122

Versand in ganz Deutschland frachtfrei Katalog gratis

Man wolle in jedem Bedarfsfalle unsere Auskunft einholen!